

Sehr geehrte Damen und Herren,

In unserem Religionsunterricht haben wir über rassistischen Terror und den Vorfall in Halle geredet.

Ich persönlich finde es schlimm das sowas passiert ist. Es ist einfach falsch das Menschen sterben nur weil sie einen anderen glauben haben. Es ist falsch das Menschen Angst haben ihren glauben zu zeigen. Es ist falsch das sehr viele Angst haben nur weil sie anders sind. Menschen sollten Menschen helfen egal was für ein glaube oder herkunft. Menschen sollten zusammenhalten und sich nicht gegenseitig betrogen.

Mit freundlichen Grüßen

Timo

Mein Brief gegen den Terror und für das Leben

Guten Tag,

Ich bin ein Schüler der Gesamtschule in Siegburg gemeinsam mit unserer Klasse schreiben wir Ihnen als Kurz Brief, um unser Gefühl auszudrücken und um zu zeigen, dass wir in dieser bei jedem Anschlagsfall und ganz besonders bei den Angehörigen der Opfer vom Anschlag in Halle sind. Doch auch bei denen von allen vorherigen Terroranschlägen. Dargestellt können wir leider nicht richtiggängig machen und schuldigen womöglich nicht verhindern, doch wir können für jene da sein, welche durch solche Ereignisse das Leben aufnehmen, die sich ein anderen Menschen, der nicht betroffen ist, damals verschulden können. Mit jedem dieser Taten möchte wir unsere Solidarität zu den meisten Angehörigen und zeigen, dass wir ganz und gar nicht hinter jeden Taten stehen. Egal ob links oder rechtsorientiert, was mittlerweile sehr bedauerlich ist, irgendwas aber dass wir passiert, ist mit diesen Worten der Welt zu verdeutlichen. Niemand sollte durch die Taten eines anderen leiden. Ebenfalls unerfährbar ist, das Menschen durch solche Taten, Angst davon haben müssen ihre eigene Religion öffentlich auszusprechen.

Liebe Grüße Moritz

Sehr geehrte Damen und Herren,

Wir haben im Unterricht in Anlehnung an den geschehenen Anschlag in Halle an der Schule (09.10.19) über Rassistischen Terror gesprochen.

Ich muss für meine Person sagen, dass ich offen für alle Religionen, Individuen bin und ich es erschreckend finde von solchen Rassistischen Vorannahmen zu hören, die sich in Deutschland abspielen.

Deutschland hat eine grausame Vergangenheit, eine die nie wieder zur Gegenwart werden soll!

Deutschland ist mein Herkunftsland - ich will hier alt werden. Ich will meine Kinder hier aufwachsen und ihnen ein sicheres Leben in diesem Land ermöglichen.

Aber momentan sehe ich nur Menschen die Angst haben ihre Religion zu zeigen ohne Briefe, Kommentare oder so davor zu haben.

„Die Menschenwürde ist unantastbar“.

Diese Worte stehen im Grundgesetz.

Jeder sollte sich daran halten und auch respektieren.

Daran anschließend möchte ich an die beiden Kapitäninnen erinnern. Sie werden angeklagt, weil sie gegen das Terrorabwehrungsgesetz verstoßen, indem sie Menschen das Leben retten wollten! Sie begaben sich auf hohe See und retten Menschen, Menschen die flüchten weil sie sich nicht mehr sicher in ihrer Heimat fühlen. Das werde ich niemals verstehen...

Hat der Begriff „Nächstenliebe“ keine Bedeutung mehr?

Seid Weihnachten 2016 frage ich mich ob ich überhaupt noch sicher bin, wenn ich einen Jahrmarkt oder Weihnachtsmarkt besuche?

Natürlich kann es zu jeder Zeit und überall passieren, aber ich und viele andere Menschen denken öfters darüber nach ob der Besuch solcher Feste eine gute Idee ist. Man sollte sich nicht davon einschüchtern lassen, aber riesige Betriebsamkeit vermehrt auch kein all zu beruhigendes Gefühl von Sicherheit - so ist mein persönliches Empfinden.

Die letzte Frage die ich mir stelle ist, wie die nachfolgende Generation damit umgehen werden?

Wie werden die nächsten Generationen mit dem zunehmenden Terror in Europa umgehen?

Werden sie dagegen angehen oder werden sie nichts tun?

Können wir diese Entscheidung beeinflussen?

Wenn ja, wie?

All diese Fragen stelle ich mir wenn ich über Terror in Europa bzw. in Deutschland nachdenke.

Ich will mich weiterhin sicher fühlen können.

Mit freundlichen Grüßen ihre Schülerin

Sara

Anleihe zum Anschlag vom 09.10.2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ich bin ein Schüler der Gesamtschule in Siegburg nahe Köln.

Der Anschlag vom 09.10.19 geht mir und den anderen Schülern sehr nah.

In solchen Momenten müssen wir Menschen sehr stark zusammenhalten und stark sein.

Den Angehörigen der Opfer spreche ich mein herzlichste Beileid aus und wünsche ihnen viel Kraft.

Liebe Grüße

Rebekka

Hallo,

Ich weiß gar nicht wie man so einen Brief anfängt, aber ich möchte hiermit mein Beileid an alle betroffenen aussprechen. Ich bin schockiert über das was passiert ist und kann es gar nicht in Worte fassen wie traurig ich das alles finde. Ich meine wo sind wir gelandet, das wir uns Gedanken darüber machen müssen wo wir hingehen und was wir machen. Es tut mir unfassbar Leid was passiert ist und ich kann es noch nicht wahrhaben.

Ich hoffe das es allen bald wieder besser geht und wir irgendwann wieder normal Leben können.

Rebekka

Sehr geehrte Damen und Herren,

Mit diesem Brief möchte ich mein Mitgefühl und mein Beileid für die Vorfälle in Halle mit Ihnen teilen.

Ich finde es nicht in Ordnung, was in Halle passiert ist und wir sollten etwas dagegen unternehmen!

Mitg. Kees

Andenken an den Anschlag

Sehr geehrte Damen und Herren,

Wir möchten Ihnen hiermit unsere Trauer und unser Mitgefühl bekunden. Die

Geschehnisse sind geprägt von purer Boshaftigkeit und Unmenschlichkeit.

Wir können es nicht fassen, dass solch ein

Hass heute noch existiert und thematisiert werden muss.

Deswegen wollen wir mitteilen, dass wir

Hass und Mord nicht wahrhaben wollen und helfen werden, gegen solch einen

Anschlag, der leider keine Seltenheit ist etwas zu tun und wir zusammen das

vielleicht in Zukunft vermeiden können.

Bitte denkt daran, dass ihr nicht alleine

seid und wir für euch da sind und versuchen, euch Kraft und Hilfe zu senden.

Lina, Lina, Lilli